

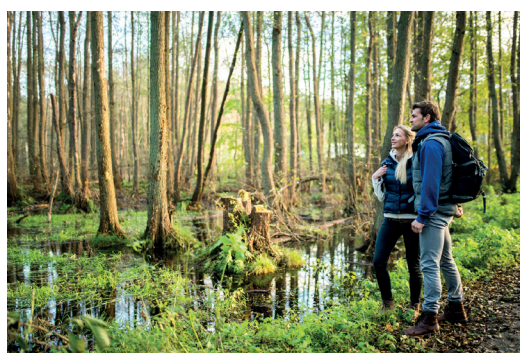


Ostseeheilbad mit Bäderromantik und historischen Büdnerereien

Im Erholungsort Graal-Müritz lassen sich noch heute die reetgedeckten Büdnerereien mit ihren zierlichen Veranden entdecken.

Die kleinen, reetgedeckten und bunt verzierten Fischerkaten prägen neben den ursprünglichen Kapitänshäusern und den mondänen Bäderarchitekturvillen das Bild entlang der Mecklenburger Ostseeküste. In den denkmalgeschützten Häusern finden sich heute nicht nur gemütliche Cafés, Restaurants und Urlaubsquartiere, sondern auch zahlreiche Boutiquen, Galerien, Ateliers und Museen. Viele einstmals stille Fischerdörfer an der Ostseeküste entwickelten sich während der Blütezeit der Sommerfrische am Meer aus der Idylle mit Schilfdächern hin zu mondänen Seebädern. Das Ostseeheilbad Graal-Müritz hat auch eine solche Geschichte zu erzählen. Es ist eines der schönsten Seeheilbäder Mecklenburg-Vorpommerns. Die idyllische Lage als Tor zur Halbinsel Fischland-Darß-Zingst, umgeben von der „Rostocker Heide“ und vom größten geschlossenen Küstenwald Deutschlands (Gesamtfläche 6.000 ha) sowie die Nähe zur Hansestadt Rostock machen den besonderen Reiz der 4000 Einwohner zählenden Gemeinde aus. Der Strand ist fünf Kilometer lang, fast überall 40 Meter breit, hell und feinkörnig. Von bester Qualität

ist auch das flach abfallende Wasser, was besonders gut bei Familien mit kleinen Kindern ankommt. Ein Anziehungspunkt ist ebenfalls die 1993 erbaute Seebrücke. Sie ragt 350 Meter in die Ostsee hinaus und ist ein beliebter Treffpunkt nicht nur zum Sonnenuntergang. „Die Ostsee auf der einen Seite, das Hochmoor und der Küstenwald auf der anderen Seite – und mittendrin Graal-Müritz, was dadurch sein ganz eigenes und besonders gesundes Klima zu bieten hat“, mit diesen Worten erklärt Roman Ferken, er ist Geschäftsführer der Tourismus- und Kur GmbH, einen der Gründe, einen Urlaub in Graal-Müritz zu buchen. Tatsächlich wirkt der direkt an den Küstenwald angrenzende Buchenmischwald wie ein Schutz und verhindert so, dass die gesunde, schadstoff-arme, saubere und salzhaltige Meeresluft weiterzieht, sondern am Ort bleibt. Ferken erklärt weiter: „Wenn die Brandungszone rau ist und der Wind am Strand stürmisch weht, dann ist es bei uns dennoch möglich, auf der windgeschützten Promenade viel gute Luft in die Lungen zu bekommen. Dieses milde Reizklima ist einmalig, gesund und vor allem wohltuend!“



GRAAL-MÜRITZ
DAS OSTSEEHEILBAD
MIT TRADITION

INFO

Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz
Rostocker Straße 3
18181 Ostseeheilbad Graal-Müritz
Tel. 038206 7030
touristinformation.tuk@graal-mueritz.de
www.graal-mueritz.de